



**DRESDNER  
NEUESTE NACHRICHTEN**

## **„Date im Grünen“: Beim Wandern rund um Dresden auf Partnersuche**

05.10.2022

Dresden. Wie finde ich den passenden Partner, die passende Partnerin? Vielleicht sogar einen Menschen, der künftig ein gemeinsames Leben aushält? Vor dieser Frage stehen viele. Was, wenn es mehr als der kurze Flirt sein soll? Alles dem Zufall überlassen oder die Dating-Plattformen nutzen? Aber sind das nicht nur Jahrmärkte der Eitelkeiten und Unwahrheiten?



*„Date im Grünen“ ist eine spezielle Form der Dresdner Partnervermittlung. Die Teilnehmer lernen sich beim Wandern kennen. Sylke Ippen ist eine der Wanderführerinnen.*

Fragen über Fragen. Online die/den Richtige/n zu finden, ist nicht jedermanns Sache. Und schon der Begriff Singlebörse hat so was von Spekulation und Handel. Live bleibt life. Also sehen, hören, beobachten, fühlen von Angesicht zu Angesicht. Dazu etwas Schönes unternehmen und die Natur genießen. Wer hätte nicht gern ein romantisches Treffen im Grünen? Aber noch ist gar nichts entschieden, denn das Abenteuer – wenn es denn eines ist – beginnt in einer Gruppe. Dort trifft man auf einen ähnlich orientierten Personenkreis, zumindest was das Interesse an Bewegung in Wald und Flur und das aktuelle Singledasein betrifft.

### **Spezielle Form der Dresdner Partnervermittlung**

„Date im Grünen“, so nennt sich eine Plattform, die Menschen auf der Suche zusammenbringen möchte. Mit dem Unterschied zu anderen: Im Netz gibt es nur die Informationen, das Kennenlernen findet real statt. „Date im Grünen“ bietet ein paar Voraussetzungen für Unterhaltung, Spaß, Erholung, sportliche Aktivität, Entdeckungen der Heimat. Alles Weitere muss Mann/Frau selbst in Bewegung setzen. Und manchmal klappt das sogar sehr gut. „Ein Paar soll jetzt geheiratet haben“, berichtet Sylke Ippen, die Frau, die sich den Hut für das Unternehmen aufgesetzt hat. Es ist auch kein Geheimnis, dass sie auf diesem Wege selbst den Richtigen gefunden hat.

Die spezielle Form der Dresdner Partnervermittlung hatte eigentlich coronabedingt einen ungünstigen Start. Die Idee dazu habe ein Student entwickelt und die Plattform „Date im Freien“ gegründet, erzählt Ippen. Dort hatte sie sich als Wanderleiterin beworben und im Januar 2019 die erste Tour geführt. Nach einem reichlichen Jahr war schon wieder Schluss – die Pandemie. Der Student gab auf, und die insgesamt vier Wanderleiter hingen sozusagen in der Luft. Damit wollte sich die vitale Tourführerin nicht einfach zufriedengeben. Als Verkehrsbauingenieurin mit guten Software-Kenntnissen fiel es ihr nicht schwer, ein neues Portal zu erarbeiten. So wurde mit dem Segen des ursprünglichen Initiators „Date im Grünen“ geboren. Doch als es richtig losgehen sollte, kam der zweite Lockdown.

## Ab 25 Jahren bis hin zur Ü-65-Gruppe

Seit Juni 2021 ist das schlechte Omen vorüber, und das Freizeitangebot hat mit viel Abwechslung richtig Fahrt aufgenommen. Neben Sylke Ippen begleiten und unterhalten noch vier weitere Wanderleiter Singles im Grünen. Gestaffelt nach übergreifenden Altersgruppen 25 bis 35 Jahre (die jüngste Gruppe), 30 bis 40 Jahre, 40 bis 55 Jahre, Ü 60 oder Ü 65 sind die Ausflüge geplant. Der älteste Mitwanderer sei 81 Jahre gewesen, verrät Ippen.

Es geht nach Radebeul oder Moritzburg, zur Babisnauer Pappel, in die Sächsische Schweiz, ins Tieftal bei Königsbrück oder in die Laußnitzer Heide. Als gebürtige Freitalerin gehören der Backofenfelsen und die Somsdorfer Klamm zu den Lieblingstouren der Chefin. Aber natürlich war sie an fast allen Zielen schon mit dabei. Und sportlich wie sie nun einmal ist, läuft Sylke Ippen nicht nur gern, sie fährt auch Rad und hat unlängst sogar ein Stand-up-Paddeln auf dem Geierswalder See organisiert.

Gewandert wird in etwa vier bis fünf Stunden lang, gern danach aber auch gemeinsam in eine Gaststätte eingekehrt. Wer es weniger aktiv mag, kann im Sommer an Abendspaziergängen von maximal zwei Kilometern teilnehmen. Man traf sich beispielsweise zum Palaisommer. Auch für die Advents- und Weihnachtszeit gibt es Pläne.

## Mehr junge Männer und ältere Frauen

„Date im Grünen“ will allen Suchenden eine Chance bieten. So denkt sich das Team auch Touren für Langsamwandernde aus oder organisiert Unternehmungen für Leute mit Kind, für Frauen, die Frauen und Männer, die Männer suchen. Bei Letzteren ist die Resonanz jedoch bisher gering. Das Verhältnis von weiblichen und männlichen Teilnehmern soll möglichst ausgeglichen sein, was bei Buchung der Touren nicht immer einfach ist. Denn in den jüngeren Altersklassen überwiegen die Männer, in den älteren hingegen die Frauen. Es gibt Wartelisten. Die maximale Gruppengröße umfasst in der Regel 20 Personen, das Minimum sind sechs. Ausnahmen sind Touren zu Ostern oder Pfingsten für alle Singles, dann aber mit mehreren Wanderleitern.

Also Mut fassen und einfach mal ausprobieren. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde sollen die Teilnehmer später zur Auflockerung eine wahre und eine erfundene Geschichte oder etwas über ein Hobby erzählen. Genötigt wird jedoch niemand. Mancher soll schon mehrfach mitgekommen sein. Weil es so schön war oder der richtige Mensch sich noch nicht eingefunden hat? Das sei dahingestellt. „Es finden sich viele Paare, die danach nicht wiederkommen. Einige sind toll verliebt, ob das auch anhält, weiß man nicht“, sagt Sylke Ippen. Um diese Geheimnisse ein bisschen zu lüften, ist für Frühjahr 2023 ein Termin für Paare geplant, die sich beim „Date im Grünen“ gefunden haben. Überdies entwickeln sich auch Freundschaften. Wohl nicht das Schlechteste im Leben.

Dass sich dieses Angebot als etwas Besonderes herauskristallisiert, scheint sich schon herumgesprochen zu haben. Auf der Plattform [nebenan.de](https://nebenan.de) wurde "Date im Grünen" mit nur drei weiteren Dresdner Unternehmen für die [Aktion "Nachbarschaftsliebbling 2022"](#) nominiert. Ob es für den Titel reicht, wird sich bis zum 13. Oktober entscheiden. In dieser Zeit läuft die Wahl für das beliebteste lokale Unternehmen.

*Von Genia Bleier*